

<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>IX</b>
<b>I DIE GESELLSCHAFTLICHE DIALEKTIK DES SPRECHENS</b> .....	<b>1</b>
<b>Sprechen und Identität</b> .....	<b>3</b>
1. Zur Definition von Identität .....	3
2. Kollektive Identität .....	4
3. Kollektive Identität als gesellschaftliches Phänomen .....	6
4. Einflußmöglichkeiten .....	8
5. Kollektive Identität und Sprache .....	9
6. Ebenen kollektiven Bewußtseins .....	11
<b>Gesellschaftliche Aspekte der Verschriftung von Sprachen</b> .....	<b>13</b>
1. Vorbemerkungen .....	13
2. Raum und Zeit: eine Bilanz .....	13
3. Die an der schriftlichen Kommunikation beteiligten Gruppen .....	15
4. Entsprechungs- und Redundanzprobleme .....	17
5. Zur Historizität von Schriftsystemen .....	18
6. Zur Typologie der Schriftsysteme .....	19
7. Schlußbemerkungen .....	22
<b>Zeichen und Symbol in Sprachwissenschaft und Psychoanalyse</b> .....	<b>24</b>
1. Zum Zeichenbegriff .....	24
2. Zum Symbolbegriff .....	25
3. Zeichen und Symbol .....	26
<b>Zentrum und Peripherie: Minderheiten in Westeuropa. Einige Dichotomien</b> .....	<b>28</b>
1. Zentrum/Peripherie .....	28
2. Territorien/Raum .....	29
3. Symbol/Praxis .....	31
4. Alienation/Desalienation .....	32
<b>Über einige soziale Ebenen von Sprachkonflikten</b> .....	<b>34</b>
1. Grundlagen dieses Beitrags .....	34
2. Potential und Sprachgebrauch .....	35
3. Soziale und individuelle Ebene .....	36
4. Einige Beispiele .....	39
<b>Diglossie: Möglichkeiten und Grenzen eines Terminus</b> .....	<b>42</b>
1. Definitionsprobleme in Vergangenheit und Gegenwart .....	42
2. Konzepte im Umfeld von <i>Diglossie</i> .....	47
3. Einige Fakten im Hinblick auf eine Typologie von Diglossiesituationen ..	48
<b>II FRANZÖSISCHE GEBIETE ALS TERRAIN VON SPRACHKONFLIKTEN</b> .....	<b>53</b>
<b>Zum Sprachkonflikt im Bearn und in der Gaskogne im 16. Jahrhundert</b> ..	<b>55</b>
1. Die Sprachsituation .....	56
2. Die politische und soziale Situation .....	57

3. Das kollektive Bewußtsein . . . . .	58
4. Die Folgen . . . . .	60
<b>Überlegungen zu den Veränderungen der revolutionären Grundsätze der Sprachpolitik in den französischen Kolonien . . . . .</b>	<b>62</b>
1. Vorbemerkungen . . . . .	62
2. Die Ziele der revolutionären Sprachpolitik der Kolonialmacht Frankreich . . . . .	62
3. Anwendungsvarianten dieser Prinzipien in den afrikanischen Kolonien . . . . .	64
4. Veränderungen nach der formellen Entkolonisierung . . . . .	67
<b>Das Kreolische auf den französischen Antillen. Sein administrativer und öffentlicher Gebrauch . . . . .</b>	<b>69</b>
1. Die kreolischen Sprachen und ihre Besonderheiten . . . . .	69
2. Zur Geschichte der DOM . . . . .	71
3. Die sprachliche Situation der DOM . . . . .	73
4. Die öffentliche Verwendung des Kreolischen . . . . .	76
5. Schlußfolgerungen . . . . .	81
<b>III KONFLIKTE UND BEHAUPTUNG: OKZITANISCHES UND KATALANISCHES . . . . .</b>	<b>83</b>
<b>Zur Periodisierung des Okzitanischen. Vorschläge aus soziolinguistischer Sicht . . . . .</b>	<b>85</b>
1. Rechtfertigung und Problemstellung . . . . .	85
2. Digression: die Periodisierung des Okzitanischen in einigen Forschungsarbeiten . . . . .	87
3. Versuch einer Periodisierung auf der Grundlage soziolinguistischer Kriterien . . . . .	88
4. Schluß . . . . .	92
<b>Sprache und Gesellschaft in den katalanischen Ländern . . . . .</b>	<b>94</b>
1. Zu den gesellschaftlichen Funktionen von Sprachen . . . . .	94
2. Sprachen im Kontakt = Sprachen im Konflikt? . . . . .	99
3. Elemente einer Sozialgeschichte des Katalanischen . . . . .	105
4. Schlußbemerkungen . . . . .	128
<b>Katalanismus und Antikatalanismus der Normkonzeptionen des Okzitanischen . . . . .</b>	<b>130</b>
1. Allgemeine und theoretische Einführung . . . . .	130
2. Sprachliche Grundlagen und Vorläufer im Mittelalter . . . . .	132
3. Das Katalanische und die Normkonzeptionen des Okzitanischen seit 1800 . . . . .	133
4. Schlußfolgerungen . . . . .	141
<b>Fabra und Alibert . . . . .</b>	<b>142</b>
1. Biographisches . . . . .	142
2. Linguistische Grundpositionen: Funktionen einer Schriftsprache . . . . .	143
3. Die geographische Reichweite der Kodifikationen . . . . .	145
4. Das Verhältnis zwischen Okzitanisch und Katalanisch . . . . .	150
5. Die Frage der Abhängigkeit Aliberts von Fabra . . . . .	151

<b>Die nichtliterarische Prosa im heutigen Okzitanisch</b> . . . . .	155
1. Probleme . . . . .	155
2. Produktion . . . . .	157
3. Themen . . . . .	158
4. Perspektiven . . . . .	160
<b>Psycholinguistische und soziolinguistische Probleme des okzitanischen Schriftstellers Heute</b> . . . . .	161
1. Probleme der Sprache und der Sprecher . . . . .	161
2. Literarische und sprachliche Probleme des Autors . . . . .	165
3. Technische Probleme der Distribution und der Rezeption . . . . .	168
4. Übersetzungsprobleme der aktuellen okzitanischen Literatur . . . . .	170
5. Warum auf Okzitanisch schreiben? . . . . .	172
<b>Literarische und gesprochene Sprache im Okzitanischen. Betrachtungen zur Vergangenheit und Fragen an die Zukunft</b> . . . . .	174
1. Vom Wort zur Schrift: Existenzbedingungen von Literatur . . . . .	174
2. Literatur in dominierten Sprachen . . . . .	176
3. Literatur ohne Oralität? . . . . .	178
<b>Zur Situation Des Okzitanischen 1995</b> . . . . .	182
1. Die Veränderung der kollektiven Sprachkompetenz . . . . .	182
2. Die Veränderungen der politischen und institutionellen Rahmenbedingungen . . . . .	187
3. Bilanz und Möglichkeiten . . . . .	192
<b>IV SPRACHEN UND LITERATUREN</b> . . . . .	195
<b>Mite Kremnitz als Schriftstellerin und ihre Bedeutung für die deutsch-rumänischen Kulturbeziehungen</b> . . . . .	197
1. Einiges Biographisches . . . . .	197
2. Die Bedeutung von Mite Kremnitz für die rumänische Literatur . . . . .	201
3. Ihre Bedeutung für die rumänisch-deutschen Kulturbeziehungen . . . . .	205
4. Das literarische Schicksal Mite Kremnitz <sup>f</sup> in Deutschland . . . . .	207
<b>Einige Gedanken zum Libre De Catòia</b>	
<b>Über das Schreiben in zwei Sprachen</b> . . . . .	214
1. Problemstellung . . . . .	219
2. Zur sprachwissenschaftlichen Bedeutung des Problems . . . . .	220
3. Zur Typologie mehrsprachiger Schriftsteller . . . . .	223